

Mittheilung des Senats

vom 13. Januar 1885.

1. Anschaffung eines neuen Schleppdampfers.

Der Senat tritt dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 7. d. Mts. bei.

2. Rahrwegs Asyl für arme Siedhe.

Die Behörde für Rahrwegs Asyl für arme Siedhe hat durch ihren Vorſitzer dem Senate mitgetheilt, der Schneider Friedrich Heinrich Wiechmann sei am 29. Juli 1883 in Rahrwegs Asyl für arme Siedhe ohne bekannte Erben zu hinterlassen verstorben. In dem vom hiesigen Amtsgericht angeordneten Nachlaßverfahren habe ein Erbe sich nicht gemeldet, und werde das Nachlaßvermögen an den bremischen Staat fallen. Dasselbe belaufe sich nach Abzug der Schulden und Kuratorkosten auf ca. Mk. 2600. Wiechmann sei seiner Zeit für Rechnung der Armenpflege in das Asyl aufgenommen worden, weil er keine freie Verfügung über einen Theil seines Vermögens gehabt. Mk. 2777.64 seien ihm als Erbtheil seines für todt erklärten Sohnes Friedr. Heinrich Wiechmann angefallen. Die Summe sei jedoch nicht ihm, sondern der stadtbremischen Armenpflege ausgezahlt worden, diese habe dagegen die erforderliche Kaution (§ 18 der Verordnung wegen der Verschollenen) der Vormundschaftsbehörde gegenüber geleistet. Da Wiechmann einige Zeit vor seinem Tode dem Vorsteher von Rahrwegs Asyl H. Brüggemann und dem Notar Dr. Rühmann gegenüber seine später indes nicht zur Ausführung gekommene Absicht erklärt habe, seinen Nachlaß dem Asyl zuzuwenden, beantrage sie, der Senat und die Bürgerschaft möchten auf diese dem bremischen Staate anfallende Erbschaft des Friedrich Heinrich Wiechmann zu Gunsten von Rahrwegs Asyl für arme Siedhe verzichten.

Der Senat erklärt sich seinerseits mit dem Antrage der Behörde einverstanden und ersucht die Bürgerschaft ihm hierin beizutreten.

3. Seefahrtsschule.

Die Behörde für die Seefahrtsschule hat den Jahresbericht für 1884 eingereicht, welchen der Senat der Bürgerschaft hierneben zugehen läßt.

Jahresbericht für 1884.

Anlage.

Die unterzeichnete Behörde beehrt sich im folgenden ihren Jahresbericht zu erstatten.

1. Besuch der Seefahrtsschule im Jahre 1884.

Es sind auf der Steuermannsschule im

1. Kursus neu aufgenommen	11,	übergetreten	6,	Schülerzahl	17
2. " " "	12,	"	6,	"	18
3. " " "	16,	"	3,	"	19
					im ganzen 54

Es sind auf der Schifferschule im

1. Kursus neu aufgenommen	3,	übergetreten	0,	Schülerzahl	3
2. " " "	5,	"	0,	"	5
					im ganzen 8

Es wurde demnach die Seefahrtsschule in ihren 5 Kursen besucht von 62 Schülern.

Unter den Schülern waren

	Bremer	Dödenburger	Preußen	Anderer Deutsche	Aus- länder	Zusammen
auf der Steuermannsschule:	13	2	30	8	1	54
Schifferschule:	3	0	4	1	0	8
	16	2	34	9	1	62

2. Ergebnis der Prüfungen.

Es haben sich der Prüfung unterzogen

1. Steuermannsprüfung:	24,	davon nicht bestanden	2
2. "	17,	" " "	5
3. "	18,	" " "	4
1. Schifferprüfung	7,	" " "	0
2. "	2,	" " "	0

im ganzen 68, davon nicht bestanden 11

Unter den Bestandenen waren

	Bremer	Oldenburger	Preußen	Andere Deutsche	Ausländer	Zusammen
Steuersleute:	14	2	23	8	1	48
Schiffer	3	0	4	1	1	9
	17	2	27	9	2	57

Die Behörde für die Seefahrtsschule.

(gez.) **Weier.****Beschluß der Bürgerschaft**

vom 14. Januar 1885.

1. Staatszuschuß für das Schulwesen der Stadt Bremerhaven.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit der Ausdehnung der für das Jahr 1884 erfolgten Bewilligung eines Staatszuschusses auf die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1885 einverstanden.

2. Etatsüberschreitung des Landherrnramts.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Antrage des Senats, betreffend Genehmigung einer Etatsüberschreitung, einverstanden.

3. Ergänzung der Deputationen.

Die Bürgerschaft hat in ihrer heutigen Sitzung die durch Ausscheiden eines Theils ihrer Mitglieder entstandenen Lücken ergänzt und gewählt in die

1) Baudeputation die Herren Dr. Pavenstedt, J. M. Gildemeister, J. Tideman jr., J. D. Bredehorst;

2) Centralquartierdeputation die Herren Dr. Grote, Herm. Bischoff, H. N. Franzius, J. G. Weber, L. C. Bestenbostel, J. D. Tiele, Ernst Solte, H. Johne.

3) Finanzdeputation die Herren Richter Stadtländer, Rechtsanwalt Hildebrand, L. Leisewitz, Th. Gruner, D. G. Volkmann, C. J. Breckenkamp, Dr. Jacobi, C. W. Debbe, Dr. Adami;

4) Deputation zur Verwaltung der Friedhöfe die Herren J. M. Gildemeister, Chr. Papendieck, J. H. Loges, J. Segelfen;

5) Gassenreinigungsdeputation die Herren Dr. Johs. Wildens, H. N. Franzius;

6) Deputation für die Gas- und Wasserwerke die Herren Dr. Rasten, H. Beurmann, J. D. Bredehorst, J. Lund;

7) Deputation für die Gefängnisse die Herren Richter Blendermann, Phil. Meyer;

8) Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke die Herren Dr. Pavenstedt, J. H. C. Knigge;